

halb 10 Uhr kam der Einakter „Der weisse Hirsch“ zum Vortrag, welcher durch flottes Spielen aller Beteiligten allgemeinen Anklang fand. Alsdann wurde durch die Polonaise der Ball eröffnet, wobei alle Teilnehmer zufriedengestellt werden konnten. Alle Erschienenen hatten gegen Ueberreichung einer Nummer Scherzpakete in grosser Anzahl am Eingange des Saales angehäuft, welche nummeriert während der nun folgenden Kaffeetafel zur Verteilung gelangten. Gegen ein Abtraggeld von 10 Pfennig wurden die Pakete verausgabt, und ein fieberhaftes allgemeines Auspacken folgte, unterbrochen von dem schallenden Gelächter der oft so sinnreich Beschenkten. Vorsitzender Koll. Jarschke begrüßte alle Erschienenen, bat auch fernerhin den Veranstaltungen des Vereins beizuwohnen und wünscht auch für die noch kommenden Stunden recht viel Amusement und endet mit einem „Gut Oel“ auf den Verein seine Worte. Bald begann der Tanz von neuem, unterbrochen von Vorträgen und Deklamationen unseres Kollegen Liebrecht. Erst in frühester Morgenstunde trennte man sich mit dem Bewusstsein, wieder einmal inmitten fröhlicher Uhrmachergehilfen einige wohlgelungene, schöne Stunden verlebt zu haben. Von unserem früheren Mitglied, Kollegen Wobschall, ging ein Telegramm ein; auch an dieser Stelle aufrichtigen Dank.

I. A.: H. Haase, I. Schriftführer.
Uhrmacher-Gehilfen-Verein Erfurt.

Erfurt. Am Sonnabend, den 20. Januar, fand unsere Vereinsversammlung statt, zu welcher sich 10 Kollegen eingefunden hatten. Als Gäste weilten in unserer Mitte unser früheres allbeliebtes Vorstandsmitglied Kollege Tandler aus Göttingen und Goldarbeiter Müller aus Arnstadt. Nachdem Vorsitzende Kollege Jarschke alle Anwesenden begrüßt und das Protokoll verlesen und genehmigt hatte, kamen die eingegangenen Zeitungen und der Arbeitsmarkt zur Verteilung. Eine Frage ist eingelaufen, und verspricht Kollege Langenberg, zur Beantwortung derselben in nächster Versammlung einen Vortrag zu halten über „Richten einer Compensations-Unruhe und Abheben der Spiralfeder von derselben“. Zu diesem Vortrag bitten wir schon heute, recht zahlreich erscheinen zu wollen. Als Abzeichen bei Vereins-Versammlungen und Veranstaltungen soll jeder Kollege ein Zylinderrad anstecken, und muss er bei Fehlen derselben auf Antrag des Kollegen Backhaus 5 Pfg. Strafgeld in die Weckerkasse zahlen. Da weiter nichts zu erledigen war, schloss der Vorsitzende die Versammlung und ging zur Fidelitas über. Für die gestiftete Unruhewage zur Versteigerung zu Besten der Vereinskasse dem unbekanntem Spender im Namen des Vereins vielen Dank.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Erfurt.

I. A.: H. Haase, I. Schriftführer.

Chemnitz. Am 16. Januar a. c. fand unsere statuten-gemässe ordentliche Generalversammlung statt. Dieselbe wurde 9.40 mit dem üblichen Willkommengruss durch Kollegen Wiedemann eröffnet. Nach dem Verlesen des Protokolls letzter Sitzung und dessen Genehmigung wurden die am 15. Januar eingelaufenen Zeitungen als



Eingänge vorgelegt. Sodann verlas der Schriftführer den Jahresbericht und der Kassierer die Kassenberichte, nachdem selbige genehmigt worden sind wurden dem Schriftführer sowie dem Kassierer Entlastung erteilt und legte der Gesamtverband sein Amt nieder. Zunächst brachte Kollege Heise einen kurzen Rückblick des Vereins den Kollegen zu Gehör und betonte, dass das Geschäftsjahr 1905 u. ö als ein sehr erfolgreiches zu nennen sei; im Anschluss hieran sprach er allen Vorstandsmitgliedern im Namen des Vereins für ihre mühevollen Tätigkeit, welche sie dem Verein im alten Jahr gewidmet haben, seinen wärmsten Dank aus, zugleich bat er die Kollegen, sich von ihren Plätzen zu erheben. Kollege Oettel führte den Vorsitz und man schritt zur Neuwahl des Gesamtverbandes. Derselbe wurde einstimmig wiedergewählt und wie folgt besetzt: Jul. Wiedemann, I. Vorsitzender; Emil Oehme, II. Vorsitz.; Haus Mertig, Kassierer; Osw. Brenner, Schriftführer; Max

Oettel, Bibliothekar; Gust. Heise, Vertrauensmann. Die Kollegen nahmen ihre Aemter dankend wieder an, und sprach der I. Vorsitzende im Namen des Gesamtverbandes allen Kollegen für das Vertrauen, welches heute dem Vorstande wieder entgegengebracht wurde, seinen wärmsten Dank aus und versprach, sein Wohlwollen und Interesse auch im kommenden Jahre dem Vereine voll und ganz zu widmen und bat ganz besonders, auch in Zukunft die Versammlungen so zahlreich zu besuchen, wie in letzter Zeit. Anträge: Antrag 1 gestellt vom Kollegen Spanich, der Verein möge im kommenden Vereinsjahr wenigstens im Winterhalbjahr seine fachlichen Betätigungen erweitern. Antrag 2; derselbe wurde dahin abgeändert, es soll für jede Versammlung eine Kassenpause stattfinden, wie bisher, welche aber die Dauer von 10 Minuten nicht überschreiten darf, um dem fachlichen Teil mehr Aufmerksamkeit zu widmen, gestellt vom Kollegen Spanich. Beide Anträge wurden von der Versammlung per Aklamation einstimmig angenommen. Unter anderem hatten wir noch das Vergnügen, die zwei als Gäste anwesenden Kollegen Henze und Steinert als Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Möge es ihnen in unserer Mitte recht gut gefallen. Nochmals zurückkommend auf unser bevorstehendes Christbaumvergnügen, schloss Kollege Wiedemann um 12 Uhr die Versammlung.

Verein Chemnitzer Uhrmacher-Gehilfen.

I. A.: Oswin Brenner, Schriftführer.

Chemnitz. Das von unserem Verein am 18. Januar, abends 8 Uhr, veranstaltete Wintervergnügen, verbunden mit Christbaumverloosung, war wiederum sehr zahlreich besucht; demselben wohnten mehrere hiesige Chefs bei, auch hatten wir die Freude, Herrn Uhrmacher Schlegel aus Bad-Salungen in unserer Mitte begrüßen zu können. Das Konzert nahm kurz nach halb 9 Uhr seinen Anfang, hierauf begrüßte der I. Vorsitzende Kollege Wiedemann die zahlreich erschienenen Gäste und Kollegen und wünschte allen recht amüsante Stunden, sodann brachte der Verein auf die so zahlreich erschienenen Gäste ein dreifach „Gut Oel“ aus. Hierauf trat der Ball in seine Rechte, welcher sich in Abwechslung humoristischer Vorträge und Verloosung der Christbaumgeschenke bis in die frühen Morgenstunden ausdehnte.

Allen lieben Gästen und Kollegen, welche unserer Einladung Folge leisteten, sowie dem Vergnügungskomite, welches für Gelingen des Tages Sorge getragen hatte, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Auch sei den Mitgliedern für die freiwilligen Spenden zum Christbaum an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Verein Chemnitzer Uhrmacher-Gehilfen.

I. A.: Oswin Brenner, Schriftführer.

Chemnitz. Aus Anlass unseres Christbaumvergnügens stiftete Herr Uhrmacher Dietrich, Furnitoren- u. Werkzeughdl., dem Verein eine ansehnliche Summe Uhrmacherwerkzeuge, welche schon in der Versammlung vom 9. Januar unter den Kollegen verlost wurden, und sagen wir Herrn Dietrich an dieser Stelle unseren wärmsten Dank. — Am 9. Januar meldeten die Kollegen Beyer und Geschw. Lehmann wegen Domizilwechsel ihren Austritt aus dem Verein an und stifteten dem Verein aus Anlass ihres Scheidens ein prachtvolles Postkarten-Album, wofür ihnen hiermit der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Verein Chemnitzer Uhrmacher-Gehilfen.

I. A.: Oswin Brenner, Schriftführer.

Hannover. Am 6. Januar hielten wir unsere Weihnachts-



feier ab. Es waren die Kollegen zahlreich zu derselben erschienen. Nachdem Kollege Schröder die Kollegen begrüßt hatte, wurden zur würdigen Einleitung unserer Feier einige Weihnachtslieder gesungen, sodann kam die Verloosung. Die Herren von den Firmen Benecke u. Clemens, D. A. D. Dankwerth, Carl Mazek und F. W. Möhring hatten wieder grossartige Geschenke gestiftet. Es sei den Herren nochmals an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Hierauf schritt man zur